

## SS-Obergruppenführer

### Arthur Phleps

geb. 29.11.1881      Birlhelm / Siebenbürgen

gest. 21.09.1944      Simand / Siebenbürgen



Waffen-SS

#### Kommandierender General des V. SS-Gebirgs-Korps

RK 04.07.1943      SS-Obergruppenführer

670. EL 24.11.1944      SS-Obergruppenführer

#### Auszeichnungen

##### Eichenlaub posthum

Spange zum EK II am 10.07.1941

EK I am 26.07.1941

DK in Gold am 20.06.1944

Infanterie-Sturmabzeichen in Bronze am 07.11.1943

Österreichische Kriegs-Erinnerungsmedaille mit Schwertern

Österr. Militär-Verdienstkreuz III.Klasse mit Kriegsdekoration

Ungarische Kriegs-Erinnerungsmedaille mit Schwertern

Orden der Jugoslawischen Krone I.Klasse 1933

Grosskreuz des Ordens der Krone Rumäniens am 10.05.1939

Ehrenzeichen des Roten Kreuzes II.Klasse

Ehrenkreuz für Frontkämpfer 1934

#### Beförderungen

00/1896 Kadett

08/1900 Fähnrich

01/1901 Leutnant

10/1907 Oberleutnant

11/1911 Hauptmann i.G.

08/1916 Major i.G.

11/1918 Oberstleutnant i.G.

06/1920 Oberst i.G.

04/1941 SS-Standartenführer

06/1941 SS-Oberführer

11/1941 SS-Brigadeführer

04/1942 SS-Gruppenführer

06/1943 SS-Obergruppenführer

#### Ritterkreuz und Eichenlaub als Kommandeur der SS-Division "Prinz Eugen"

Arthur Phleps war bereits im Ersten Weltkrieg ein hochausgezeichneter Oberstleutnant i.G. der k. u. k.- Armee. Nach einer Verwendung in der rumänischen Armee bat er bei Kriegsausbruch gegen die Sowjetunion sein Land um Erlaubnis, in die Deutsche Wehrmacht eintreten zu dürfen. Als sein Gesuch angenommen wurde, ging er freiwillig zur Waffen-SS. Am 13. Jänner 1942 erhielt er als SS-Brigadeführer den Auftrag, eine schlagkräftige Division aus Volksdeutschen in Serbien und des Banats nach eigenen Vorstellungen aufzustellen. Diese Division, die 7. SS-Freiwilligen-Gebirgs-Division "Prinz Eugen", führte er dann vom 1. März 1942 bis zum 3. Juli 1943. Im Frühjahr 1943 wurde Phleps Kommandierender General und mit der Aufstellung des V. SS-Gebirgs-Korps beauftragt. Er fiel während einer Frontfahrt bei Arad in Siebenbürgen, er wurde bei der Gefangennahme gemeinsam mit seinem Adjutanten von den Sowjets erschossen. Posthum wurde ihm am 24. November 1944 das Eichenlaub verliehen, das seinem Sohn überreicht wurde.